

## **Niederschrift zur 10. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag den 04. September 2017**

**Beginn:** 17.00 Uhr  
**Ende:** 18:36 Uhr

**Vorsitzender:** Herr Dornstedt  
**Schriftführerin:** Frau Rockstein

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift zur 9. Sitzung am 20.06.2017
2. Auswertung der Begehung
3. Wie geht es weiter mit den Vegesacker Märkten?
4. Wer übernimmt die Bedarfsträgerschaft für den Aumunder Marktplatz?
5. Verschiedenes

### **Anwesende Mitglieder:**

Fahsing, Peter  
Riebau, Joachim  
Bullmahn, Torsten  
Kruse, Andreas  
Neubronner, Tilmann  
Kiener, Günter ab 17:55 Uhr

### **Es fehlt:**

Kurt, Sabri  
Mergard, Marvin

### **Sonstige Teilnehmer:**

Frau Robrahn-Böker VBS  
Herr Enterich Koordinator des Marktes

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Herr Dornstedt bedankt sich für die Beteiligung am Marktrundgang.

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### Genehmigung der Niederschrift zur 9. Sitzung am 20.06.2017

Die Niederschrift wird wie vorliegend genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 2**

#### Auswertung der Begehung

Der Marktumzug am Freitag dem 01. September 2017 war wieder sehr schön, er wurde sowohl von den Teilnehmern als auch von den Zuschauern sehr gut besucht. Die Gruppen haben sich wieder viel Mühe gegeben. Herr Dornstedt bedankt sich bei der Norddeutschen, für die sehr gute Presseberichterstattung, die mit dazu beiträgt, viele Besucher für den Vegesacker Markt zu begeistern. Weiter berichtet Herr Dornstedt, dass in diesem Jahr wieder ein schöner Branchenmix gelungen ist. Das Fahrgeschäft „die Welle“ wird gut angenommen und erhielt auch lobende Kritik in der Presse. Der Blick von der Kirchheide in Richtung Sedanplatz ist dieses Jahr schöner als die vorangegangenen Jahre, weil man nicht, wie bisher,

auf die Rückwand des Break Dancers schaut. Kritisiert wird, dass am Umzugstag nicht in ausreichender Anzahl Verzehrsmarken vorhanden waren. Herr Coldewey hat dann nachkopiert, allerdings haben nicht alle Schaustellerbetriebe diese Kopien akzeptiert. Aus diesem Grund haben sich einige Gruppenvertreter sowohl an Herrn Dornstedt, als auch an Herrn Coldewey gewandt. Herr Coldewey hat so gut wie möglich versucht das Problem bilateral zu lösen.

### **Tagesordnungspunkt 3 und 4**

#### Wie geht es weiter mit den Vegesacker Märkten? / Wer übernimmt die Bedarfsträgerschaft für den Aumunder Marktplatz?

Herr Dornstedt berichtet, dass die VBS jetzt im 4. Jahr die Ausrichtung der Märkte übernommen hat. Die Zuständigkeit hat inzwischen vom Senator für Inneres hin zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen gewechselt. Die Sachbearbeiterin ist allerdings geblieben, weil Frau Wessel-Niepel ebenfalls vom Senator für Inneres zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen gewechselt hat und die Märkte mitgenommen hat. Frau Robrahn-Böker teilt mit, dass nur kostendeckend gearbeitet werden kann, weil Sie und Herr Coldewey ehrenamtlich ohne Gehälter arbeiten und Herr Enterich lediglich für seine Arbeit ein Taschengeld erhält. Es steht kein Budget zur Verfügung, welches man für eventuell anfallende Rechnungen oder Risiken zurücklegen kann. Vor ca. einem Jahr ging es um 2.000 Euro für die Reparatur einer elektrischen Station, die wurde dann von der SWB als Wartungskosten übernommen. Sollten noch weitere Kosten für die Infrastruktur anstehen, die für die Durchführung der Märkte notwendig sind, wie Strom- Wasserleitung oder die Chlorung der unter dem Aumunder Marktplatz befindlichen Wasserleitung, wird die VBS diese nicht tragen. Frau Wessel-Niepel spricht der Arbeit der VBS ein großes Lob aus. Leider ist es aber immer noch nicht geklärt wer für die Bewirtschaftung der Marktflächen zuständig ist. Laut Auskunft von Frau Wessel-Niepel muss es aber sichergestellt sein, dass die Infrastruktur für solche Veranstaltung zur Verfügung steht. Da der Aumunder Marktplatz die meiste Zeit des Jahres als Parkplatz genutzt wird, ist nach Auffassung des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen eher das Bauressort zuständig, Das Bauressort sieht dies allerdings anders, daher wird nun eine Klärung auf Staatsräteebene angestrebt. Frau Wessel-Niepel stellt aber eindeutig klar, dass die Kosten für die Infrastruktur eines öffentlichen Platzes selbstverständlich von der Stadt zu tragen sind. Die verbrauchsabhängigen Kosten sind allerdings selbstverständlich vom Verursacher zu tragen.

Herr Fahsing hält es für notwendig, dass die VBS eine Planungssicherheit erhält und möchte wissen, bis wann diese geschaffen sein muss, damit die VBS den nächsten Markt planen kann. Frau Robrahn-Böker teilt mit, dass die Ausschreibungen eigentlich Anfang September in den Fachzeitschriften getätigt werden, dies ist in diesem Jahr bisher noch nicht erfolgt und die Schausteller haben nur bis 30.11.2017 Zeit sich zu bewerben.

Herr Bullmahn möchte einen Beschluss fassen, in dem ein Zeitraum benannt wird, der vorgibt, dass der Vegesacker Markt für das nächste Jahr wieder geplant werden kann, z. B. Mitte Oktober 2017.

Herr Fahsing möchte ebenfalls von Frau Wessel-Niepel wissen, wann es eine verbindliche Zusage gibt.

Der Ausschuss für Straßen, Verkehrs und Marktangelegenheiten des Beirates Vegesack fasst einstimmigen Beschluss:

*Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr werden aufgefordert, die Schausteller/die Veranstaltungsgesellschaft Bremer Schausteller in jedem Fall von Kosten für die Vorhaltung der Infrastruktur auf den Vegesacker Märkten freizuhalten. Eine verbindliche Aussage über die letztendliche Bedarfsträgerschaft wird bis Mitte Oktober 2017 erwartet.*

## **Tagesordnungspunkt 5**

### Verschiedenes

Herr Bullmahn erhielt eine Anfrage von einem Taxiunternehmer, vom Autoruf Nord. Dieser möchte ein bis zwei Elektroautos in seinen Fuhrpark aufnehmen und möchte wissen, ob die Stadt evtl. auch an Taxiständen eine Elektrotankstelle installieren kann. Herr Bullmahn schlägt vor, sich in einer Sitzung des Verkehrsausschusses über dieses Thema näher zu informieren und sich das Thema genauer vorstellen zu lassen. Herr Dornstedt schlägt vor, das Thema Elektro Mobilität mit als Tagesordnungspunkt zu nehmen. Des Weiteren wünscht Herr Bullmahn in der nächsten Verkehrsausschusssitzung einen Ortstermin, um die Zufahrten und die voll geparkten Straßen, speziell die Alte Hafestraße, nochmal näher ins Visier zu nehmen.

Herr Riebau teilt mit, dass er von einer Bürgerin angesprochen wurde. In der Vereinsstraße befindet sich eine Baustelle der Wesernetz (Wasserbaustelle) an der nicht weitergearbeitet wird. Die Bürgerin hat sich beim BBN beschwert, wurde aber von dort an Wesernetz verwiesen. Bei Wesernetz wurde ihr mitgeteilt, dass sich der zuständige Sachbearbeiter zurzeit im Erziehungsurlaub befindet und sich sein Vertreter bei ihr melden wird. Seit dem hat sie nichts mehr gehört. Das Ortsamt wird sich bei Wesernetz erkundigen, wann die Baustelle beendet wird.

Ende der Sitzung 18:55 Uhr.

Dornstedt  
Vorsitzender

Rockstein  
Schriftführerin

Bullmahn  
Sprecher